

Was im Himmel und auf Erden

Text: aus "Glaube, Liebe, Hoffnung"

Melodie: nach Johann Heinrich Tscherlitzky (um 1824)

Satz: Andreas Stoll (1837-1918)



1. Was im Him-mel und auf Er - den Herr - lich, groß und_ kost-bar ist, kann al-
2. In Ihm ist_ der Gna-den Fül - le, Reich-tum, wel- cher_ e - wig währt. Glück - lich
3. Freund-lich ru - fet Er noch al - len durch das E - van - ge - li - um; fro - he



5
lein ge - fun - den wer - den in dem Hei - land Je - sus_ Christ.
ist das Herz und stil - le, das sich nur von Je - su_ nährt.
Bot - schaft hört man schal - len: „Wer - det heut' Sein Ei - gen - tum!“

4. Auch die Kinder dürfen kommen,
und Ihn preisen rein und schön;
solch ein Lob wird angenommen:
Kinder sollen Ihn erhöhen!

5. Dank Dir, Heiland, von uns allen!
Ehre, Ruhm Dir allezeit!
Selbst der schwachen Kinder Lallen
ist zu Deiner Herrlichkeit.